

Inhalt

Vorwort	7
Auftakt	9
1 Aufbruch in der Gesellschaft	13
Globale Umweltpolitik	16
Die Schweiz «entdeckt» die Umwelt	19
Die Umwelt wird akademisch	21
Umwelt in der Praxis.....	24
2 Hochschulpolitik und Umwelt.....	29
Kanton und Bund preschen vor	31
Die Schweizerische Hochschulkonferenz wird grün	35
Der Schweizerische Schulrat wird aktiv.....	36
3 Aufbruch an der ETH Zürich	39
Wegweisende Symposien	42
Die Studierenden organisieren sich.....	47
Eine Umweltmillion für die ETH Zürich.....	52
Neue Studiengänge werden lanciert	54
Die Eawag als Vorzeigemodell.....	55
4 Etablierung des Studiengangs Umweltnaturwissenschaften	59
Disziplinenkrise an der Abteilung Naturwissenschaften	59
«Vormarsch zu Boden, zu Wasser, zu Luft».....	61
1986: Das Jahr, in dem alles anders wurde.....	65
ETHZ-Forum für Umweltfragen	69
«Aus der Vielseitigkeit etwas Neues herausdestillieren»	70
5 «Nicht für grüne Schwärmer»: Der Studiengang nimmt Form an.....	73
Chörnli picker und Kupfer-Wolle-Bast-Figuren.....	73
Skeptische Chemie	76
Die Genese des Fachstudiums.....	78
Die Ausbildung zwischen naturwissenschaftlichen Grundlagen und «Problemlösungskompetenz»	79
Gründung von Abteilung und Departement.....	83
Berufsbild Umweltnaturwissenschaften.....	91
«One of the top departments in environmental science»	92
Grüne Technik.....	94

6 Umwelt in der Hochschullandschaft Schweiz	95
Akkordanzen.....	96
... und Dissonanzen.....	99
Fazit	103
Anhang.....	107
Chronologie der Ereignisse an der ETH Zürich.....	107
Dank.....	108
Zur Autorin	109
Bildnachweis.....	109
Anmerkungen	110
Bibliografie.....	113